

MEIN FREUND PAX

Eine Rezension



Mein Freund Pax wurde von Sara Pennypacker geschrieben und von Jon Klassen illustriert. Sara Pennypacker wurde 1951 in Massachusetts (USA) geboren. Dort lebt sie auch heute noch. Sie gehört zu den bekanntesten Kinderbuchautorinnen Nordamerikas.

Jon Klassen wurde 1981 in Winnipeg (Kanada) geboren und arbeitet als Illustrator und Autor. Er lebt in Los Angeles. Sara Pennypackers Bücher wurden häufig ausgezeichnet. Genau wie sie wurde Jon Klassen vielfach ausgezeichnet, sogar 2013 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis für *Wo ist mein Hut*.

Der **Verlag** von *Mein Freund Pax* ist der Fischer-Verlag.

Die **ISBN** Nummer von *Mein Freund Pax* ist 978-3-7335-0054-2.

Inhalt:

Das Buch handelt von einem Jungen, der mit sieben Jahren einen Welpen findet und ihn bei sich als Haustier aufnimmt. Als der Junge, der **Peter** heißt, 12 Jahre alt ist, entscheidet sein Vater sich im Krieg dem Militär anzuschließen und setzt den Fuchs, der **Pax** heißt, aus.

Danach bringt **Peters** Vater seinen Sohn zu seinem Vater, wo er bleiben soll, bis der Krieg zu Ende ist. Schon wenig später bereut **Peter**, dass er seinen Vater nicht gehindert hat **Pax** auszusetzen. Kurz danach reißt **Peter** von seinem Opa aus und macht sich zu Fuß auf den Weg zu seinem Fuchs, der 300 Kilometer weiter irgendwo sitzt.

Lesespaß:

Ich finde, *Mein Freund Pax* ist ein toll geschriebenes Buch. Die Wörter passen auch sehr gut aneinander, und es macht auch viel Spaß es zu lesen.

Spannung:

Ich finde, es ist ein sehr spannendes Buch. Ich wollte gar nicht mehr aufhören das Buch zu lesen, weil es um eine so besondere Freundschaft geht, die alle Hindernisse überwindet. Immer wenn eine spannende Stelle zu Ende geht, fängt sofort eine neue noch spannendere Stelle an.

Das Besondere am Buch:

Das Besondere am Buch ist, dass es völlig real sein könnte und die Geschichte auch so geschrieben ist, als ob es in Wirklichkeit passiert sein könnte. Hier schreibe ich jetzt einen Satz von der Seite vor dem ersten Kapitel: "Es geschieht vielleicht nicht hier und nicht jetzt, aber das heißt nicht, dass es gar nicht geschieht."

Verständlichkeit:

Also, falls ich Sterne geben könnte, würde ich vier von fünf geben. Ich finde, dass es vorkommt, dass man nicht wirklich weiß was da eigentlich gerade passiert. Sara Pennypacker lässt manchmal ein oder zwei wichtige Wörter aus, die man gebraucht hätte um etwas zu verstehen, oder sie ist im Inhalt ein bisschen schnell, so, dass man den Zusammenhang nicht gleich versteht.

Layout aussen:

Es ist außen sehr schön illustriert worden, und es steht außen alles, was man wissen muß, um sich vorbereitet zu fühlen, wenn man man es liest: Es steht draußen der Titel, der Name der Autorin, der Name des Illustrators, das Zeichen des Verlags und, wenn man das Buch umdreht, dann auch der Name des Verlags. Auf dem Buchrücken steht die Altersempfehlung.

Layout innen:

Die Bilder im Buch sind sehr schön und immer da, wenn man sie zum vorstellen braucht. Aber sie könnten ruhig auch bunt sein und nicht nur schwarz weiß.

Altersempfehlung:

Mein Freund Pax ist empfohlen ab 10 Jahren.

Anzahl der Seiten:

302

Anzahl der Kapitel:

34

Besondere Personen:

Vola ist eine einsame Frau, die am Anfang ein bisschen verrückt zu sein mag, aber danach ist sie ganz nett. Ihr Name bedeutet unter anderem Handfläche (auf Lateinisch), was zu ihr auch passt, denn sie macht alles mit der Hand. Sie hat nur einen kleinen Kühlschrank auf der Veranda und sonst noch 6 Hektar Wald zu pflegen.

Peter ist ein Junge, der seinen Fuchs ausgesetzt hat und ihn dann suchen geht, aber er muss 300 Kilometer zu Fuß zurücklegen, um an der Stelle anzukommen an der er den Fuchs ausgesetzt hat. Unterwegs bricht **Peter** sich seinen Fuß, dann treffen sich **Peter** und **Vola**. Aber mit gebrochenem Fuß durch das Kriegsgebiet laufen ist schwer, also hilft ihm **Vola**. Sie lässt ihn bei sich wohnen, bis er weiter nach seinem Fuchs suchen kann.

Pax ist der Fuchs, der ausgesetzt wurde. Er stellt sich zuerst in der Wildnis ein bisschen dumm an, weil er als Haustier aufgewachsen ist und immer nur Dosenfutter bekommen hat.

Bristle ist ein anderer Fuchs, der **Pax** am Anfang noch ein bisschen nervig findet. Aber als sie sich besser kennenlernen ist sie richtig nett.

Runt ist ein Bruder von **Bristle** aber von einem anderen Wurf. **Runt** wird ein Freund von **Pax** und mag es, sich in Gefahr zu bringen, weil er noch nicht weiß, wie gefährlich die

Gefahr sein kann. Irgendwann treibt **Runt** es dann soweit, dass er am Ende der Geschichte nur noch drei Läufe hat.

Und noch eine **Anmerkung der Autorin**:

“Füchse kommunizieren über ein vielschichtiges System aus Lauten, Gestik, Mimik und Geruch. Die kursiv geschriebenen Wörter im Text sind der Versuch, diese ausdrucksvolle Sprache für uns Menschen zu übersetzen.”

Und noch eine **Anmerkung der Übersetzerin**: “Die englischen Namen der Füchse wurden in der Übersetzung beibehalten. Da es sich um sprechende Namen handelt, also um solche, die etwas über ihre Träger aussagen, mag jedoch eine Erklärung angebracht sein.

Bristle bedeutet Borste, *to bristle* bezeichnet die Aufrichtung der Nacken - oder Rückenhaaren als Imponier oder Drohgebärde. Ein *runt* ist der Kleinste und Schwächste, ein so genannter Kümmerling.”

Der Name **Peter** stammt aus dem Lateinischen und bedeutet “der Felsen”. Der Name **Pax** stammt aus dem Lateinischen und bedeutet der Frieden. Der Name **Vola** stammt auch noch aus dem Italienischen und bedeutet “ich fliege”.

Mein Freund Pax ist im Jahr 2016 in den USA erschienen, und im April 2019 ist dann *Mein Freund Pax* zum zweiten mal erschienen.

Anna